

N3/68, Erhaltungsabschnitt Linthebenestrasse, Glarnerland

Bauherrschaft:	Bundesamt für Strassen ASTRA
Arbeitsumfang:	Massnahmenprojekt, Ausschreibung, Realisierung (in IG mit ewp AG und SAG)
Ausführung:	Projekt, Ausschreibung 2007 - 2008 Realisierung 2008 - 2010
Kosten:	ca. CHF 106 Mio.
Wichtige Daten:	Nationalstrassenabschnitt von 9.5 km Länge, inklusive 17 Kunstbauten.

Kurzbeschreibung: Die Federführung bei den Kunstbauten liegt bei der dsp Ingenieure & Planer AG.

- 15 der insgesamt 17 Kunstbauten zeigen die nach 30 - 45 Jahren Betrieb typischen „Alterserscheinungen“. Vor allem die Fahrbahnplatten / Widerlagerwände / Stützen sind durch Tausalz stark belastet. Neben der eigentlichen Betoninstandsetzung umfasst das Projekt folgende Arbeiten:
 - Erneuerung der Abdichtungen / Beläge
 - Ersatz der Fahrbahnübergänge
 - Instandsetzung, Komplettersatz der Brückenlager
 - Erneuerung der Brückenentwässerung, der Sicherheitseinrichtungen und der Lärmschutzwände
 - Brückenverbreiterung wo nötig (Sicherstellung einer ausreichenden Fahrbahnbreite für die geplante 4 / 0 Verkehrsführung)
- Im Bereich Hängelgiessen ist eine neue Wildquerung geplant (insgesamt drei unabhängige dreifeldrige, längs vorgespannte Balkenbrücken).
- Infolge statischer Mängel / schlechtem Bauwerkszustand werden die „Brücken über SBB Glarnerlinie“ durch einen Neubau ersetzt.

Die Gesamtinstandsetzung erfolgt unter Verkehr.

1. Jahr: Vorarbeiten
2. Jahr: Hauptarbeiten Fahrbahn Richtung Zürich, dynamische Verkehrsführung 2 + 1 / 0
3. Jahr: Hauptarbeiten Fahrbahn Richtung Chur, Verkehrsführung 4 / 0

